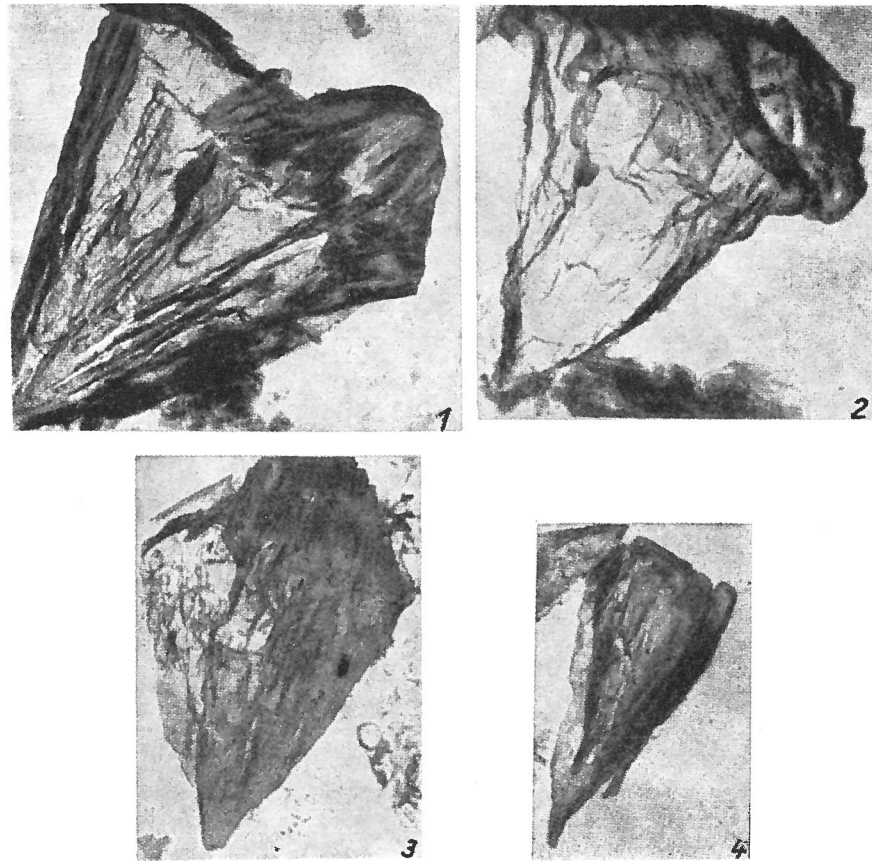


Gongylis salzwedelensia HOFFMANN, 1970



Figs. 1-4 — *Gongylis salzwedelensia* n. sp., Seitenansicht, Ober-Eozän (Eozän 5) der Bhrgr. Salzwedel 202/64, Fig. 1 und 2, 12000 x, Nr. E. P. C 11; E. P. C 44, Fig. 3 und 4, etwa 6000 x, Nr. E. P. C 204; E. P. C 12.

Description:

Diagnose: Rübenförmige Nannofossilien, deren Wand aus einer Vielzahl relativ breiter, von proximal nach distal stark zugespitzt verlaufender Rippen aufgebaut wird. Letztere erscheinen im Querschnitt annähernd dreieckig.

Beschreibung: Die im Umriss rübenähnlichen Nannofossilien bestehen aus einer dicken Wand, die im Zentrum wahrscheinlich eine zentrale Röhre umschliesst. Am Aufbau der Wand beteiligen sich eine Vielzahl von Rippen, deren Querschnitt etwa dreieckig erscheint. Letztere nehmen an Breite und Höhe von proximal nach distal allmählich ab, bis sie sich in der distalen Spitze vereinigen. Relativ stark eingekerbte Furchen trennen die einzelnen Rippen voneinander, sie erreichen aber nicht die Breite der letzteren. Eine Vielzahl keillartig geformter Teile, die sich dachziegelartig überdecken und zwar von distal nach proximal, setzen eine Rippe zusammen.

Das sehr breite, proximale Ende kann verschiedenartig geformt sein. Es lassen sich alle Übergänge von einem glatten Rand bis zu einem hutartig erweiterten feststellen.

Masse: Holotypus. Max. Länge etwa 6,3 μm . Max. proximale Breite etwa 4,6 μm . Max. Breite einer Rippe etwa 1,3 μm . Max. Höhe einer Rippe etwa 1,1 μm .

Remarks:

Die genaue Anzahl der Rippen ist an den vorliegenden Exemplaren nicht festzustellen. Wahrscheinlich gehört auch zu diesen Stäben eine Basalscheibe oder sie stellen einen Teil von bekannten Rhabdolithen s. l. dar (s. *Zygrhablithus*).

Type level:

Ober-Eozän 5 (Eozän 5).

Type locality:

Bohrung Salzwedel 202/64, K. M. 388,00-393,50 m, 1,60 m über Kopf, Norddeutschland.

Depository:

Sammlung der Geiseltalmuseums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Holotypus: E. P. C 11, Exemplar zu Taf. 5, Fig. 1. Paratypoiden: E. P. C 44, Exemplar zu Taf. 5, Fig. 2. E. P. C 204, Exemplar zu Taf. 5, Fig. 3. E. P. C 12, Exemplar zu Taf. 5, Fig. 4.

Author:

Hoffmann N., 1970, p. 155; pl. 5, figs. 1-4.

Reference:

Elektronenmikroskopische Untersuchungen an « stabförmigen » Nannofossilien aus der Kreide und dem Paläogen Norddeutschlands. *Hercynia*, vol. 7, n° 1-3, pp. 131-162, pls. 1-7, text-figs. 1-3.